VGMS
Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS e.V.

Neustädtische Kirchstraße 7A
10117 Berlin

www.vgms.de | info@vgms.de
T 030 212 33 69-0 | F 030 212 33 69-99

Präsidium:
Jochen Brüggen, Gustav Deiters,
Michael Gutting, Ralph Seibold

Geschäftsführung:
Dr. Peter Haarbeck

AG Charlottenburg VR 35572 B
Lobbyregister R003156

An die EGM-Teilnehmer
und die, die es werden wollen!

Berlin, 14. Juli 2023

Risiken im Blick, Krisen abwenden: das Europäische Getreidemonitoring ist die gemeinsame Datenbasis zur Sicherung der Qualität von Getreideerzeugnissen – Auftragsscheine für das EGM-Jahr 2023/2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

Glyphosat, Mutterkornalkaloide, Allergene – das europäische Lebensmittelrecht wird ständig weiterentwickelt und es werden laufend neue, schärfere Grenzwerte diskutiert. Das *Europäische Getreidemonitoring* ist die Grundlage für das Risikomanagement der gesamten Getreidebranche – für Landwirtschaft, Getreidehandel, Müllerei, Backzutatenhersteller und Bäckerei – und zugleich Grundlage für die Lobbyarbeit und die Risikokommunikation der Branchenverbände. Die EGM-Berichte sind von unschätzbarem Wert, um auf nationaler und europäischer Ebene mit den Entscheidungsträgern auf Augenhöhe zu diskutieren und erfolgreich an Entscheidungsprozessen mitzuwirken.

Aber auch für die Absicherung des eigenen betrieblichen Qualitätsmanagements ist das EGM ein wertvolles Instrument. Gerade kleinere Unternehmen erschließen sich mit dem EGM einen Datenpool, den sie alleine nie aufbauen könnten. Die Teilnahme von Betrieben aller Größen ist ausdrücklich erwünscht!

Vorteile des EGM

- Alle EGM-Teilnehmer bekommen zwei Berichte im Getreidewirtschaftsjahr, den **EGM-Erntebericht** und den **EGM-Jahresbericht**. Die Berichte geben einen breiten Überblick über die Belastungssituation der eingesetzten Rohstoffe in den teilnehmenden Ländern.
- Die von allen Unternehmen gemeinsam zusammengetragenen Ergebnisse bilden eine **hervorragende Daten-Basis zur Ausrichtung des Qualitätsmanagements in Ihrem Betrieb**. Sie profitieren, indem Sie aufwändige und teure Untersuchungen gezielt dort einsetzen können, wo es für Ihren Betrieb notwendig ist.
- Nutzen Sie das EGM, um bei **Audits oder Behördenanfragen** mit validen Daten argumentieren zu können. Unterstützt werden Sie dabei durch die Risikokommunikation der Verbände, die auf Basis der EGM-Daten Informationen für Sie und Ihre Kunden bereithalten.

Die Teilnahme am EGM ist denkbar einfach

- Sie verpflichten sich, je nach Branche und Betriebsgröße eine bestimmte Zahl von Proben einzusenden.
- Sie nehmen Proben – Getreide oder Getreideerzeugnis – und beauftragen die biotask AG in Esslingen mit der Untersuchung. Dafür stehen drei EGM-Auftragsscheine zur Verfügung.
- Im Standardpaket werden zahlreiche Parameter untersucht (Pestizide, Mykotoxine, Schwermetalle) sowie der Hygienestatus nach DGHM bestimmt.
- Die Untersuchungen im EGM sind mit den für das QS-System notwendigen Untersuchungen abgestimmt, das Pestizid-Spektrum ist bei QS hinterlegt.
- Sie bekommen bei Beauftragung des Standardpaketes spätestens sieben Arbeitstage nach Probeneingang im Labor Ihren Untersuchungsbericht.
- Die Ergebnisse fließen zugleich in die EGM-Datenbank ein und stehen als EGM-Berichte allen Teilnehmern zur Verfügung.

Das EGM-Jahr 2022/2023 startet am 1. August 2023!

Hier alles Wissenswerte zum neuen EGM-Jahr im Überblick:

- Die **Teilnahmeerklärung** finden Sie in der Anlage. Die Teilnahmeerklärung ist Voraussetzung für die Teilnahme am EGM und **muss jedes Jahr neu** von allen Unternehmen ausgefüllt und an die biotask AG geschickt werden!
- Der Preis für das **Standard-Monitoring-Paket liegt wie im letzten Jahr bei 348 Euro.** Darin enthalten ist ein Beitrag in Höhe von 10 Euro für den *Fonds für mehr Flexibilität in der Risikokommunikation*. Informationen zum Fonds finden Sie im *Merkblatt*.
- Das Spektrum zur Untersuchung der relevanten **Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe** wurde in diesem Jahr auf rund 260 Wirkstoffe erweitert. Daneben gibt es die Möglichkeit das **erweiterte Spektrum** zu beauftragen, das in diesem Jahr erstmalig rund 530 Wirkstoffe enthält.
- Neben den Untersuchungen im Standardpaket können zusätzlich Einzelanalysen beauftragt werden. In der Liste der **niederfrequenten Untersuchungen** werden neun Parameter zur Untersuchung vorgeschlagenen, die nicht ins Standardpaket passen, zu deren Vorkommen die Unternehmen der Getreidekette aber sprechfähig sein müssen.
- Zu den niederfrequenten Untersuchungen zählt weiter auch die Bestimmung der **Mutterkornalkaloide**. Da künftig, je nach Aschegehalt unterschiedliche Höchstgehalte, gelten werden, muss bei jeder Beauftragung die **Mehl-Type auf dem Auftragsschein** angegeben werden. Sollte die Mehl-Type fehlen, wird der Aschegehalt im Labor bestimmt und die **Analysekosten in Höhe von 42 Euro netto werden zusätzlich in Rechnung gestellt**!

- Unternehmen, die im Rahmen des EGM mindestens zwölf niederfrequente Untersuchungen im Jahr durchführen lassen, können ein **Abonnement für niederfrequente Untersuchungen** beauftragen. Mit dem Abo stellen die Unternehmen sicher, dass sie zu jedem aktuell diskutierten Parameter auch eigene Ergebnisse vorweisen können. Eine Übersicht über die Abo-Untersuchungen entnehmen Sie bitte dem *Merkblatt*.
- Neben dem *EGM-Auftragsschein Standard* gibt es weiter den *EGM-Auftragsschein QS*, mit dem die Untersuchung von Einzelfuttermitteln beauftragt wird, sowie den *EGM-Auftragsschein Liste aller Untersuchungen*, mit dem Sie weitere, nicht im Standardauftragsschein enthaltene Untersuchungen beauftragen können. Die zur Auswahl stehenden Untersuchungsparameter orientieren sich an den aktuellen Entwicklungen.
- Die Ergebnisse aller mit den EGM-Auftragsscheinen beauftragten Untersuchungen, außer den reinen Futtermitteluntersuchungen, gehen in die EGM-Berichte ein.
- Die **Bearbeitungszeit** für das **Standardpaket** beträgt **sieben Arbeitstage nach Probeneingang im Labor**. Werden dabei für eine Probe neben dem Standardpaket weitere Parameter beauftragt, behält sich die biotask vor, diese Untersuchungen mit weiteren Proben zu bündeln. Dadurch kann sich die Auswertung und folglich die Fertigstellung des Berichts verzögern. Daher empfiehlt es sich – sofern die Analysen des Standardpakets nach sieben Werktagen benötigt werden – die Untersuchung weiterer Parameter separat zu beauftragen, also zwei Probenbeutel mit jeweils separatem Auftragsschein einzusenden.

EGM-Unterlagen im Getreidewirtschaftsjahr 2023/2024

Anbei finden Sie die Unterlagen für das Europäische Getreidemonitoring im Getreidewirtschaftsjahr 2023/2024:

- Merkblatt & Arbeitsanweisung
- Teilnahmeerklärung
- Auftragsscheine 2023/2024
- Wirkstofflisten – Standard und erweitertes Spektrum
- Musterzertifikat

Bitte sorgen Sie mit dafür, dass die Verwendung der neuen Auftragsscheine reibungslos funktioniert und informieren Sie alle, die in Ihrem Betrieb mit dem EGM arbeiten.

AnsprechpartnerInnen

Wenn Sie Fragen zum EGM oder den neuen Auftragsscheinen haben, melden Sie sich bitte umgehend bei der biotask AG in Esslingen oder beim VGMS in Berlin:

Prof. Dr. Peter Köhler
Technische Leitung, biotask AG

T 0711 310590-60
egm@biotask.de

Lena Woelk
Risikomanagement, VGMS

T 030 2123369-32
lena.woelk@vgms.de

Das EGM ist ein starkes Instrument für Ihr betriebliches Risikomanagement und eine wertvolle Grundlage für die Kommunikation mit Kunden, Behörden und der Öffentlichkeit für die gesamte Getreidebranche. Bitte werben Sie weiter bei Kunden und Lieferanten für unser gemeinsames Projekt!

Mit freundlichen Grüßen
Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS e.V.

gez. Dr. Peter Haarbeck	gez. Lena Woelk
Geschäftsführer	Qualität & Sicherheit